

Sepsis erkennen. Leben retten.

Vortrag und Gespräch am Montag, 19. Oktober 2026, 19:30 Uhr, Augustana-Hochschule Neuendettelsau, Hörsaal IV

Alle sechs Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an Sepsis. Sie ist die dritthäufigste Todesursache, und trotzdem kennen die wenigsten die Warnzeichen. Dabei entscheidet bei einer Sepsis oft die Zeit: Wer die Anzeichen früh erkennt und sofort handelt, kann Leben retten.

Das Lokale Bündnis für Familie Neuendettelsau lädt deshalb zu einem Abend ein, an dem Menschen aus der Region erzählen, wie Sepsis ihr Leben verändert hat.

Conny Sichermann aus Heilsbronn erkrankte nach einer geplanten Operation im Krankenhaus an einer Sepsis mit septischem Schock: sechs Monate Isolierzimmer, 60 Tage Intensivstation. Der rechte Oberarm und der rechte Unterschenkel mussten amputiert werden, links Teile der Finger und alle Zehen, außerdem die Bauchdecke sowie Gewebe an Leisten und Flanken. Heute ist sie Vorstandsmitglied der Deutschen Sepsis-Hilfe e.V.

Frank Neumann-Staude aus Neuendettelsau hatte Ende Dezember 2025 eine Sepsis. Der Rettungsdienst nahm ihn erst nach Diskussion mit („der hat nur eine Erkältung“), und auch im Krankenhaus war es Zufall, dass die Sepsis erkannt wurde. Zweieinhalb Wochen künstliches Koma, danach ein halbjähriger Kampf um die Reha.

Dazu berichten **Angehörige**, wie es ist, wenn ein Familienmitglied plötzlich um sein Leben kämpft und nichts mehr so ist wie vorher.

Neben den persönlichen Geschichten geht es um Wissen, das jede und jeder haben sollte: Woran erkenne ich eine Sepsis? Was tue ich im Verdachtsfall? Und warum lohnt es sich, im Krankenhaus oder in der Praxis die Frage zu stellen: „Könnte es eine Sepsis sein?“

Ein Thema, das oft übersehen wird: Was passiert, wenn ein Mensch von heute auf morgen ausfällt? Wer kennt die Passwörter, die Konten, die laufenden Verträge? Frank Neumann-Staude berichtet, was seine Frau während seines Komas vorfand, und was Familien vorher regeln sollten.

Fragen aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht.

Typische Symptome sind:

- nie gekanntes Krankheitsgefühl, extreme Schmerzen
- akute Verwirrtheit, Benommenheit, Wesensveränderung
- schneller Herzschlag, niedriger Blutdruck
- Kurzatmigkeit oder Atemnot
- feucht-kalte, bläulich-fleckige Haut

Tritt eines dieser Zeichen auf: sofort 112 oder 116 117 anrufen.

Auf einen Blick

- Montag, 19. Oktober 2026, 19:30 Uhr
- Augustana-Hochschule Neuendettelsau, Hörsaal IV, Waldstr. 11, 91564 Neuendettelsau
- Eintritt frei, Spende für die Deutsche Sepsis-Hilfe e.V. erbeten
- Ablauf: Begrüßung, Vortrag und Berichte, Fragen aus dem Publikum, Ausklang
- Veranstalter: Lokales Bündnis für Familie Neuendettelsau. Zu Gast: Deutsche Sepsis-Hilfe e.V. Die Augustana-Hochschule stellt den Hörsaal kostenfrei zur Verfügung.

Kurzfassung für Social Media

Alle sechs Minuten stirbt in Deutschland ein Mensch an Sepsis. Viele dieser Todesfälle wären vermeidbar, wenn die Warnzeichen früher erkannt würden.

Am Montag, 19. Oktober, um 19:30 Uhr erzählen Conny Sichermann (Heilsbronn) und Frank Neumann-Staude (Neuendettelsau) in der Augustana-Hochschule Neuendettelsau (Hörsaal IV), wie Sepsis ihr Leben verändert hat. Angehörige berichten, was das für die Familie bedeutet. Und alle erfahren, woran man eine Sepsis erkennt und was im Verdachtsfall zu tun ist.

Eintritt frei, Spende für die Deutsche Sepsis-Hilfe e.V. erbeten. Kommt vorbei, fragt nach und nehmt Wissen mit, das Leben retten kann.

Veranstalter: Lokales Bündnis für Familie Neuendettelsau, zu Gast: Deutsche Sepsis-Hilfe e.V.